



# LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 20 / 2010

4. Jahrgang

Nummer 96

25. August 2010

## Themen in dieser Ausgabe:

### Jugendfeuerwehr

- Sozialminister Dr. Heiner Garg im JF-Zeltlager, Seite 1 -2

### Verbandswesen

- Innovationspreis für den Stadtfeuerwehrverband Kiel, Seite 2

### Rechtswesen

- Aufwendungsersatz unschädlich für „Hartz IV“, Seite 3
- 12. Lieferung zum „Blauen Buch“ ist erschienen, Seite 3 - 4
- Neue Normen, Seite 4 - 5

### Veranstaltung

- Feuerwehr Dassendorf vertrat Schleswig-Holstein im NDR-Fernsehen, Seite 5
- Bundesweit größtes Forum zur Brandschutzerziehung, Seite 5 - 6

## Jugendfeuerwehr

### Sozialminister Dr. Heiner Garg im JF-Zeltlager



Politik findet nicht nur an Schreibtischen und Sitzungssälen statt, sondern ggf. auch mal in einem Jugendfeuerwehrlager. So geschehen in der letzten Woche, als die schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr im LFV SH (shJF) den für Jugendangelegenheiten zuständigen Sozialminister Dr. Heiner Garg (FDP) eingeladen hatte. Inmitten 350 Teilnehmern des Zeltlagers des Kreisfeuerwehrverbandes Segeberg in Lensterstrand bei Grömitz informierte sich Garg über die Vielfalt in den Jugendfeuerwehren des Landes. Landes-Jugendfeuerwehrwart Hauke Ohland und Landes-Jugendreferent Holger Bauer zeigten dem Gast aus Kiel was Jugendliche in den Jugendfeuerwehren leisten, welcher Ausbildungsstand herrscht, welche gesellschaftlichen Aufgaben die Feuerwehren in ihrer Gesamtheit haben, welche Projekte die shJF derzeit entwickelt hat und plant und letztlich natürlich auch, wie ein Zeltlager funktioniert. Bei Letzterem konnte Dr. Heiner Garg sofort mitreden, denn er sammelte Zeltlagererfahrungen als Jugendlicher bei den Pfadfindern. Action gab es



Führten ein jugendpolitisches Gespräch im Zeltlager des Kreisfeuerwehrverbandes Segeberg: L-JFW Hauke Ohland, Sozialminister Dr. Heiner Garg, Landesjugendreferent Holger Bauer und K-JFW Sebastian Sahling (v.lks. unter dem Banner)

bei einem kleinen Brandmanöver, bei dem die JF Oering dem Minister zeigte, wie fit die Jugendlichen in Sachen Brandbekämpfung und Erste Hilfe sind. Der Minister zeigte sich begeistert. Schwerpunkt des Besuches war aber ein „Sechs-Augen-Gespräch“ zwischen Garg, Ohland und Bauer bei dem das Thema „Geld“ im Mittelpunkt stand. Denn neben allen anderen Jugendverbänden des Landes sind auch die Jugendfeuerwehren von den aktuellen drastischen Sparplänen des Landes massiv bedroht. Der Sozialminister und stellvertretende Ministerpräsident zeigte Verständnis für die besondere Rolle der Jugendfeuerwehren, die neben ihrer aktiven Jugendarbeit auch ganz wesentlich zum Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren des Landes beitragen. Er versprach, sich für problemorientierte Lösungen einzusetzen und sicherte weitere enge Gespräche zu.

Begleitet wurde der Sozialminister von einem Kamerateam von RTL, das ein Portrait über Dr. Heiner Garg drehte. Der Sendetermin ist noch offen. Der Beitrag wird demnächst auf der Internetpräsenz der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr [www.shjf.de](http://www.shjf.de) verlinkt. (bau).

## Verbandswesen

### Innovationspreis für den Stadtfeuerwehrverband Kiel



PROVINZIAL

KIEL. Besondere Auszeichnung für den Stadtfeuerwehrverband Kiel: Den Sonderpreis des Innovationswettbewerbs „IF-Star“ der Öffentlichen Versicherer überreichte Michael Schütze, Vorstand der Provinzial Nord, am heutigen Mittwoch im Rahmen einer Feierstunde in der Provinzial-Verwaltung. Jens Oelkers, stellvertretender Stadtwehrführer, nahm den Preis in Form einer Urkunde, zweier Hohlstrahlrohre und eines mobilen Rauchverschlusses entgegen. Die Ausrüstungsgegenstände sollen künftig im Rahmen der Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt eingesetzt werden. Die Kieler Feuerwehr erhielt den Preis für ihre Idee, zum „Rauchmeldertag“ im vergangenen November die Theatergruppe „Die Komödianten“ zu engagieren. Diese trat im Sophienhof und im Citti-Park auf und integrierte nicht nur die Rauchmelder, sondern auch die Passanten in ihre humorvollen Stücke. So brachte sie den Kielern das Thema Brandschutz auf spielerische Art näher. „Unser Konzept ging auf. Denn wir müssen mit unseren Themen dahin gehen, wo die Leute sind. Das ist in Einkaufszentren immer der Fall“, so Oelkers. So konnte man intensiv das Thema „Rauchmelder für die eigenen vier Wände“ vermitteln und auf die am kommenden 1. Januar beginnende Rauchmelderpflicht in Schleswig-Holstein hinweisen.

„Als öffentlicher Versicherer stellen wir uns der Verantwortung dafür, Schäden an Menschen und ihren Häusern so gering wie möglich zu halten“, erklärte Schütze. „Unsere Zusammenarbeit mit den Feuerwehren hat daher eine lange Tradition, die wir mit dem IF Star noch intensivieren wollen.“ Mit dem IF Star („Innovative Feuerwehr“) werden alle zwei Jahre bundesweit Feuerwehren prämiert, die besonders innovative Techniken zur Schadenverhütung und Schadenminderung angewendet haben.

Die Jury des IF Star konnte sich auch für die Kieler Idee begeistern und entschloss sich deshalb, den Sonderpreis zusätzlich zu den drei Hauptgewinnen zu vergeben. Die übrigen drei Gewinner hatten bereits auf dem Deutschen Feuerwehrtag in Leipzig am 11. Juni Preisgelder im Wert von 10.000 Euro in Empfang genommen. (bau).



Innovationspreis für die Kieler Feuerwehren: Jurymitglied Arno Vetter (Sparkassen-Versicherung), Provinzial-Vorstand Michael Schütze, stv. Stadtwehrführer Jens Oelkers, Fachwartin Nicole Bloch, Klaus Ross (Westfälische Provinzial), Abteilungsleiter Brandschutzerziehung Roland Sell und Provinzial-Schadenverhütungsexperte Andreas Kodel (v.lks.) Foto: Bauer

## Aufwendungsersatz unschädlich für „Hartz IV“



Für arbeitslose Feuerwehrangehörige, die für ihr Engagement in der Feuerwehr eine Aufwandsentschädigung erhalten, stellt sich oft die Frage, ob dies Auswirkungen auf ihre Leistungen von der Arbeitsagentur haben könnte. Nach Abstimmung mit der Bundesagentur für Arbeit ist in dieser Frage folgendes festzustellen:

Aufwendungsersatz für ehrenamtliches Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr wird bis zu einer monatlichen Höhe von 179,50 EUR nicht auf das Arbeitslosengeld II angerechnet. Dies stellt eine interne Weisung der Arbeitsagentur zum einschlägigen § 11 im SGB II ausdrücklich fest.

In der erwähnten internen Weisung der Arbeitsagentur zu § 11 SGB II werden verschiedene Punkte aufgezählt, die nicht zu berücksichtigen sind. Ausdrücklich wird dort unter Kapitel 3.3 (Zweckbestimmte Einnahmen und Zuwendungen der freien Wohlfahrtspflege) festgestellt, „*dass Aufwandsentschädigungen im Rahmen sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeiten (z.B. freiwillige Feuerwehr)*“ als anderweitig zweckbestimmte Einnahmen gelten, und somit nicht einbezogen werden dürfen.

Anderweitig zweckbestimmte Einnahmen sollen nicht zur allgemeinen Sicherung des Lebensunterhalts dienen. Da eine erhebliche Aufwandsentschädigung diesem Gedanken natürlich zuwiderlaufen würde, sind Aufwandsentschädigungen bis zu einer monatlichen Summe von gegenwärtig 179,50 EUR gedeckelt. Bis zu dieser Summe muss demnach keine so genannte „Gerechtfertigkeitsprüfung“ durchgeführt werden. Bei höheren Fällen ist eine Einzelfallprüfung vorgesehen. Sprechen Sie in diesem Fall den Berater Ihrer Arbeitsagentur an.

Sollten Sie der Meinung sein, der Bewilligungsbescheid ist aufgrund der Aufwandsentschädigung fehlerhaft erstellt worden, so legen Sie binnen eines Monats nach Erhalt des Bescheids Widerspruch ein (§ 70 VwGO). Diese Frist gilt selbstverständlich auch für alle anderen Widerspruchsgründe.

Die oben zitierte interne Weisung der Arbeitsagentur können Sie hier nachlesen: <http://www.arbeitsagentur.de/zentraler-Content/A01-Allgemein-Info/A015-Oeffentlichkeitsarbeit/Publikation/pdf/Gesetzestext-11-SGB-II-Zu-beruecks-Einkommen.pdf>

## 12. Nachlieferung zum „Blauen Buch“ ist erschienen

Innenministerium  
des Landes  
Schleswig-Holstein



Der Kommentar zum „Brandschutzgesetz Schleswig-Holstein“ ist in der 12. Nachlieferung erschienen. Das erklärte Ziel dieses allseits eingeführten und anerkannten Kommentars und seines Anhangs – allgemein bekannt als das „Blaue Buch“ - ist es, allen mit dem Feuerwehrwesen befassten Personen und Institutionen in Schleswig-Holstein eine praxisnahe Arbeits- und Orientierungshilfe an die Hand zu geben. Alle Regelungen des Brandschutzgesetzes werden kompetent, anschaulich und leicht verständlich erläutert.

Die Aufgabenverteilungen in den Bereichen Feuerwehrwesen und Gefahrenabwehr sind übersichtlich und nachvollziehbar erläutert. Ebenso werden die Rechte der Feuerwehr im Einsatzgeschehen eindeutig und klar beschrieben; dies gilt insbesondere auch für das Kostenrecht und die Gebührenkalkulation. Die Rechte und Pflichten der aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, ihre soziale Absicherung und Entschädigung sowie die Wahlverfahren in der FF werden eingehend behandelt. Die aktuelle Ausgabe berücksichtigt die neuesten Rechtsänderungen, Urteile und Entscheidungen und beinhaltet ein Fundstellenverzeichnis aller zitierten Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Ein „Feuerwehr-Anhang“ enthält alle wichtigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, Verordnungen, Satzungen und Richtlinien.

Die 11. und 12. Nachlieferung folgt den Änderungen des Brandschutzgesetzes 2008 und daraus resultierenden umfangreichen Änderungen der Folgevorschriften (z. B. Brandverhütungsschauverordnung, Mustersatzungen, Organisationserlass Feuerwehr). In den beiden Nachlieferungen wurden diese Vorschriften, das neue Beamtenrecht und die neue Landesbauordnung mit Folgevorschriften sowie weitere Rechtsänderungen in den Kommentar eingearbeitet.

Brandschutzgesetz Schleswig-Holstein - Kommentar

12. Nachlieferung/April 2010

256 Seiten, Euro 39,90, Kommunal- und Schul-Verlag, [www.kommunalpraxis.de](http://www.kommunalpraxis.de)

## Neue Normen für die Feuerwehr im August 2010

Der Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) gibt bekannt, dass folgende Neuerscheinungen direkt zu beziehen sind beim Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. (030) 2601-2260, Fax (030) 2601-1260, E-Mail: [info@beuth.de](mailto:info@beuth.de).

### FNFW-Normen

#### **DIN 14452      Schaummittelbehälter, tragbar**

Preis: EUR 43,40

#### **DIN 14530-8    Löschfahrzeuge - Teil 8: Löschgruppenfahrzeug LF-KatS für den Katastrophenschutz**

Preis: EUR 56,10

### FNFW-Norm-Entwurf (Erscheinungsdatum 2010-08-16)

#### **E DIN 14230    Unterirdische Löschwasserbehälter**

Preis: EUR 49,90

### Hinweis auf TAB 346 und TAB 350 (Erscheinungsdatum Juli 2010)

#### **DIN-Taschenbuch 346/1      Feuerwehrwesen - Feuerlöschgeräte und -anlagen 1 – Handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung und Löschmittel**

Preis:	Download	Versand	Kombi
	EUR 92,00	EUR 92,00	EUR 110,40
	(E-Book mit DRM)	mit	(Buch mit E-Book)

#### **DIN-Taschenbuch 346/2      Feuerwehrwesen - Feuerlöschgeräte und -anlagen 2 – Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen**

Preis:	Download	Versand	Kombi
	EUR 156,00	EUR 156,00	EUR 187,20
	(E-Book mit DRM)	mit	(Buch mit E-Book)

#### **DIN-Taschenbuch 350/1      Feuerwehrwesen - Feuerwehrfahrzeuge 1 – Allgemeine Anforderungen und Löschfahrzeuge**

Preis:	Download	Versand	Kombi
	EUR 69,00	EUR 69,00	EUR 82,80
	(E-Book mit DRM)	mit	(Buch mit E-Book)

DRM)

Book)

**DIN-Taschenbuch  
350/2**

Preis:

**Feuerwesen - Feuerwehrfahrzeuge 2 –  
Hubrettungsfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge**

Download  
EUR 130,00

Versand  
EUR 130,00

Kombi  
EUR 156,00

(E-Book mit  
DRM)

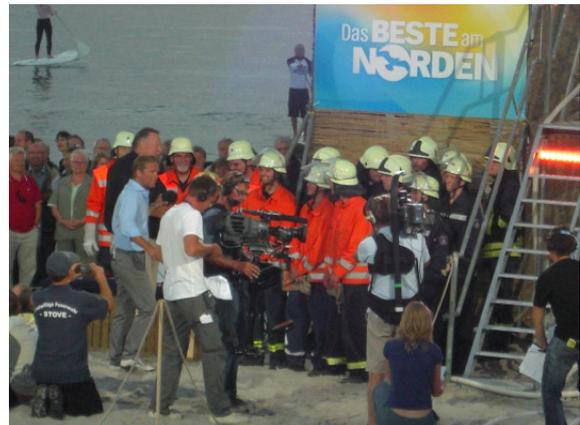
(Buch mit E-  
Book)

## Veranstaltung

### Feuerwehr Dassendorf vertrat Schleswig-Holstein im NDR Fernsehen



In "Das Beste am Norden: Norddeutsche Superlative und Höchstleistungen" präsentierten die "DAS!"-Moderatoren Inka Schneider und Hinnerk Baumgarten in Zingst an der Ostsee Spitzenleistungen und Kurioses. Mitten drin die Freiwillige Feuerwehr Dassendorf, die in einem fernsehgerechten Wettstreit gegen Teams aus Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern antrat. Gesendet wurde die Aufzeichnung am vergangenen Montag im NDR-Fernsehen. Gewonnen hat den Wettstreit das Team aus Mecklenburg-Vorpommern. Pate des Wettkampfes war der als „XXL-Ostfrieser“ bekannte Tamme Hanken. Im Anschluss an die Aufzeichnung gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit allen Teilnehmern. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Band "Juli" mit ihrer neuen Single sowie Michy Reincke. (ho).



Dreharbeiten mit der FF Dassendorf in Zingst.  
Foto: Ohland

### Bundesweit größtes Forum zur Brandschutzerziehung



Jedes Jahr sterben in Deutschland etwa 400 Menschen durch Feuer oder Rauch, die meisten davon in den eigenen vier Wänden. Die nachhaltige Aufklärung über Brandursachen und -gefahren ist daher ein Hauptanliegen der Feuerwehren Deutschlands. Um eine moderne, leistungsstarke Brandschutzerziehung und Sicherheitsaufklärung für alle Altersgruppen und Gesellschaftsschichten bemüht sich ein ganzes Netzwerk an Experten. Zum bundesweit größten Treffen dieses Netzwerks laden der Deutsche Feuerwehrverband (DFV) und die Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb) am 19. und 20. November 2010 in die Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Koblenz (Rheinland-Pfalz) ein. In diesem Jahr bilden Referate zur Kinderbrandschutzerziehung einen Schwerpunkt der Fachtagung unter anderem mit Berichten aus den USA, zur Lehrerfortbildung und über Projekte an Schulen. »Den Stellenwert der Brandschutzerziehung innerhalb eines vielfältigen Aufgabenspektrums weiter zu festigen«, so DFV-Vizepräsident Dr. h. c. Ralf Ackermann, »darauf legt diese seit Jahren erfolgreiche Veranstaltung ihr Augenmerk.« In diesem Sinne wird das Forum Brandschutzerziehung erneut informative, praxisbezogene Workshops zu innovativen Konzepten präsentieren. Organisator und Vorsitzender des Gemeinsamen Ausschusses Brandschutzaufklärung und Brandschutzerziehung von vfdb und DFV, Dr. Volker Meyer, erwartet »ein lehrreiches Wochenende mit inte-

ressanten Gesprächsrunden und einem ansprechenden Rahmenprogramm, das Gelegenheit zum gegenseitigen Kennlernen sowie zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch bieten wird.« An der Teilnahme Interessierte können sich auf der Internetseite des Gemeinsamen Ausschusses den Anmeldeflyer herunterladen:  
[www.brandschutzaufklaerung.de/forum2010.htm](http://www.brandschutzaufklaerung.de/forum2010.htm). Auch eine Onlineanmeldung ist über die Internetpräsenz des Brandschutzerziehungsforums möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt für Frühbucher 98 Euro; für Anmeldungen nach dem 31. August 2010 werden 118 Euro berechnet. Neben der Teilnahme sind hierin die Tagungsgetränke, zwei Mittagessen und das Abendbuffet am Freitag enthalten.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH-de](mailto:Bauer@LFV-SH-de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion  
 Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

## Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

**Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?**  
 Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

**starken Auftritt für Ihre Feuerwehr**  
 mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer



### Hardware



**XEKO Ltd.**  
 Helge Haude  
 Flensburger Str. 10  
 D-24837 Schleswig  
 ☎ +49-(0)4621-290029  
 ☎ +49-(0)4621-997081  
 ✉ [info@xeko.de](mailto:info@xeko.de)  
 🌐 [www.xeko.de](http://www.xeko.de)

### Software



**MP-SOFT-4-U GmbH**  
 Peter Breuer  
 Am Breilingsweg 24  
 D-76709 Kronau  
 ☎ +49(0)7253-957-641  
 ☎ +49(0)7253-957-518  
 ✉ [info@mp-feuer.de](mailto:info@mp-feuer.de)  
 🌐 [www.mp-feuer.de](http://www.mp-feuer.de)

### Internet



**die NetzWerkstatt®**  
 Sven Probst  
 Kurze Straße 5  
 D-24768 Rendsburg  
 ☎ +49-(0)4331-24700  
 ☎ +49-(0)4331-24701  
 ✉ [info@die-netzwerkstatt.de](mailto:info@die-netzwerkstatt.de)  
 🌐 [www.die-netzwerkstatt.de](http://www.die-netzwerkstatt.de)

### Shop



**hamburger-feuerwehr-shop.de**  
 Kai Stolte Produktion  
 Hellkamp 12  
 D-20255 Hamburg  
 ☎ +49-(0)40-8508285  
 ☎ +49-(0)40-85157785  
 ✉ [kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de](mailto:kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de)  
 🌐 [www.hamburger-feuerwehr-shop.de](http://www.hamburger-feuerwehr-shop.de)